

Nr. 149 Juli 2026- Oktober 2026

Glockenträger



GEMEINDEBRIEF EVANG.-LUTH. BETHLEHEMGEMEINDE
WERTINGEN-ZUSAMTAL-LAUGNATAL



Liebe Gemeinde Wertingen-Zusamtal-Laugnatal,

das, was wir haben, was wir uns wünschen, was wir sind und gerne sein wollen; das soll doch bitte das Optimum darstellen – oder? „Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse, vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße“ (Tucholsky, *„Das Ideal“*) und man schaut am Ende des Tages auf eine Realität, in der bald der Wein fehlt, bald der Becher. Diese Gedanken bewegen mich auch, wenn ich über die uns bevorstehenden Veränderungsprozessen in der Ev. Landeskirche Bayern nachdenke (S.3-6).



Das Leben erwartet oft einen Spagat, um den entgegengesetzten Erwartungen zu entsprechen. Wer wir sind und wie wir sind – auch als institutionalisierte Kirche, das lässt sich nicht leicht „einfach so“ optimieren; da gibt es keine schnellen Upgrades. Mögen wir auch nicht das Ideal besitzen können, das wir möchten: Es lohnt sich, das, was wir mit immer weniger Mitteln, sog. Ressourcen, tun, auch verbessern zu wollen.

Wie uns unsere Mitmenschen sehen, haben wir nur begrenzt in der Hand – aber wie wir ihnen als Christinnen und Christen begegnen, uns für sie und die Welt um uns herum einsetzen, das ist etwas, das zum Teil auch von uns selbst abhängt. Wenn auch nicht jede „Optimierung“ möglich ist, vielleicht können wir uns doch von Jesu Beispiel anleiten lassen, unser Bestes nach eigenen Möglichkeiten zu geben. Da, wo es zählt – im einfachen Zugang zur Liebe Gottes, in unserer alltäglichen Nächstenliebe, unserem Hinschauen und Tun im Umfeld.

Und – noch vor allem Glauben – geht es darum, in der sterilen Welt Räume der Möglichkeiten zuzulassen, in dem auch Gottvertrauen gedeihen kann.

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer meditiert: *„Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen, oder bin ich nur das, was ich selbst von mir weiß? Wer bin ich, der oder jener? ... Bin ich beides zugleich?“* Eine Antwort ist schwer zu bekommen.

Am Ende formuliert er: *„Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!“*

Es gibt einen Horizont, den ich als meine Grenze akzeptieren darf. Dahinter steht nicht das Chaos, sondern Gottes Wirklichkeit. Auch in Kirche und Gemeinde.

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Wie sieht die Kirche der Zukunft im Dekanatsbezirk Augsburg aus?



Das Augsburger Dekanekollegium – Frank Kreiselmeier und Doris Sperber-Hartmann – informiert über die Veränderungsprozesse in unserem Dekanat und in den Kirchengemeinden. Es gibt konkrete Vorschläge. Aber wie die Strukturen am Ende genau aussehen werden, ist noch nicht entschieden. Kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Was uns wichtig ist

Unsere Kirche soll weiterhin ein guter und wichtiger Ort für die Menschen sein – trotz aller anstehenden Veränderungen. Wir werden weiterhin von unserem Glauben und von der Liebe Gottes erzählen. Wir werden Gott und sein Evangelium verkünden, auch mit Kunst, Kultur und Musik. Wir werden Menschen begeistern. Dazu gehören: vielfältige Gottesdienste, Gemeinschaft in Gruppen und Kreisen, bei Freizeiten und Ausflügen. Und natürlich diakonisches und seelsorgliches Engagement für Menschen, die es gerade schwer im Leben haben. Und wir werden uns weiterhin gesellschaftlich engagieren für die Menschenwürde, für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Zugleich spüren wir alle, dass unsere Kirche sich in rasender Geschwindigkeit verändert

Die Zahl unserer Gemeindemitglieder nimmt durch den demographischen Wandel beständig ab. Kirchenaustritte schmerzen. Weniger Gemeindemitglieder bedeuten weniger ehrenamtliches Engagement, weniger Finanzen und weniger Gebäude. Auch die Zahl der Hauptamtlichen geht zurück. Damit steigen die Anforderungen an die verbliebenen Hauptamtlichen, denen heute schon

manchmal zu viel abverlangt wird. Und schließlich steigen die gesetzlichen Anforderungen an eine verantwortungsvolle Verwaltung immer weiter.

Trotzdem wollen wir als Kirche auch in Zukunft nahe bei Ihnen sein

Als Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Augsburg haben wir deshalb gemeinsam mit den Gemeinden begonnen, über unsere zukünftigen Strukturen nachzudenken. Um die weniger werdenden Ressourcen auszugleichen, werden wir Strukturen für unsere Kirchengemeinden finden müssen, bei denen die Kirchengemeinden in größeren Einheiten organisiert und verwaltet sind. Diese größeren Einheiten werden Regionalgemeinden heißen. Die Pfarrer/innen, Diakon/innen und Religionspädagoge/innen sollen in Verkündigungsteams (multiprofessionellen Teams) als Seelsorgende, diakonisch Arbeitende und in der Religionspädagogik gut ausgebildete Personen für Sie da sein. Die Haushalts- und Personalführung, gemeinsame Sorge um den Erhalt unverzichtbarer kirchlicher Immobilien sowie eine insgesamt schlankere Verwaltung wird in einem gemeinsamen Pfarramt von Verwaltungsfachleuten erledigt werden. Damit kommt es zu einer deutlichen Verwaltungsentlastung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, damit diese für die Menschen und das kirchengemeindliche Leben vor Ort da sein können.

Auch die Mitarbeitenden in Pfarrämtern, Kirchengemeinden und Einrichtungen des Dekanats (Assistenzen, Sekretär/innen, Kirchenmusiker/innen) werden stärker in Teams zusammenarbeiten, um Vertretungen zu erleichtern und Entlastung zu schaffen.



Fotos von der Dekanatssynode

Für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in ihren Kirchengemeinden und Einrichtungen künftig stärker in der inhaltlichen Arbeit Verantwortung übernehmen werden, soll es Angebote und Fortbildungen im Evangelischen Forum Annahof geben, um sie gut in ihrem ehrenamtlichen Engagement zu begleiten und zu stärken.

Zu Beginn dieses Veränderungsprozesses haben wir zwei wesentliche Entscheidungen getroffen

Erstens: Jede dieser Regionalgemeinden wird weiterhin mehrere geistliche Ansprechpartner/innen sowie Zugang zu einem Pfarrbüro in erreichbarer Nähe haben.

Zweitens: Der Kirchenvorstand jeder Kirchengemeinde bleibt auch in Zukunft verantwortlich für das kirchengemeindliche Leben vor Ort.



Foto von der Dekanatssynode

Wir stehen erst am Anfang dieses Veränderungsprozesses. Wie die Strukturen am Ende genau aussehen werden, ist noch nicht entschieden. Die Landessynode unserer Kirche wird dazu im Herbst ein Gesetz verabschieden. Aber dadurch, dass wir den Prozess nun beginnen, haben wir die Möglichkeit, diese neuen Strukturen mitzugestalten und damit auch Kirche der Zukunft zu gestalten. Wir wollen heute Transparenz schaffen, frühzeitig informieren und einladen zum Gespräch.

Wir laden Sie ein zu einer Informationsveranstaltung: „Kirche der Zukunft im Dekanatsbezirk Augsburg“. Sie findet statt am Freitag, den 23. Oktober 2026 von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Details und Anmeldeformular (bis 10. Oktober) finden Sie unter: www.augsburg-evangelisch.de/kirche-der-zukunft

Über aktuelle Entwicklungen werden wir aber auch fortlaufend auf unserer Website www.augsburg-evangelisch.de/kirche-der-zukunft berichten. Schauen Sie gerne nach und kommen Sie mit uns und Ihren Kirchenvorständen ins Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig.

Wir bitten Sie an dieser Stelle um Ihr Vertrauen

Wir wissen um unsere Verantwortung Ihnen und der Kirche im Dekanatsbezirk gegenüber. Die Entscheidungen des Dekanatsausschusses über unsere Kirchenstruktur in der Zukunft werden sorgfältig und abgewogen sein und dienen einzig dem Auftrag, die Verkündung und Kommunikation des Evangeliums und den Zugang zur Liebe Gottes weiterhin unseren Gemeindegliedern und der Gesellschaft zu ermöglichen.

Bleiben Sie behütet!

Wir grüßen Sie auch im Namen des Dekanatsausschusses herzlich

Ihr Ihre

Dekan Frank Kreiselmeier Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann

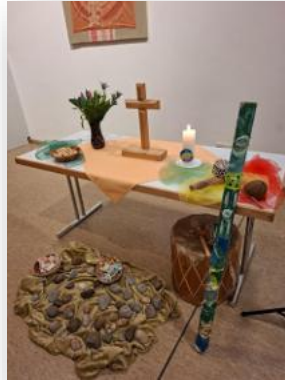




Theatergottesdienst 2026 – „Helden“

Eine Welt voller Intrigen, Machtränkeleien und Verrat zur Zeit der Könige im Alten Testament.
Vielen Dank an Prädikantin Sonja Unger für Text und Regie und an alle Darsteller und Darstellerinnen für diesen gelungenen Abend.





Weltgebetstag der Frauen

„Kommt! Bringt eure Last.“ In Wertingen folgten dieser Einladung viele Frauen und Männer in den Pfarrgemeindesaal von St. Mart n. Die Projekt-Musikgruppe übernahm die musikalische Umrahmung. Nach dem Gottesdienst gab es noch verschiedene leckere Speisen und Getränke nach nigerianischen Rezepten zu kosten.

Ein Dankeschön an alle, die diesen Abend ermöglichten.

**Es ströme aber
das Recht wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein
nie versiegender Bach.**

Amos 5,24

Monatsspruch

Juli
2026



Gottesdienst am 8. März, gestaltet von den Konfir- mand*inn*en

Im Anschluss wurden die Bibeln
ausgestellt, deren Umschläge von
den Konf s passend zu ihren Konf
s sprüchen gestaltet worden wa-
ren.





Abschlussgottesdienst der Landwirtschaftsschule Wertingen



**Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10

Monatsspruch
August
2026



Feier zum Thema „Letztes Abendmahl“ mit Grundschulkindern in der Bethlehemkirche



Der Herr ist auferstanden!

Osternacht mit Feuer im Kirchgarten, Entzündung der neuen Osterkerze und Taufe sowie Ostermorgen in der Kirche



Musical-Gottesdienst

Am Muttertag wurde unter der Leitung von Dekan i.R. Volker Haug der inzwischen zur Tradition gewordene Musical-Gottesdienst, diesmal mit „My fair Lady“, gefeiert. Hauptinitiator Reinhard Richter spielte selbst mit, musikalisch wurde der Gottesdienst vom Chor GOOD NEWS gestaltet. Danke an alle Beteiligten für diesen gelungenen Vormittag.

ANABELI – Streichquartett der Sing- und Musikschule Augsburg

Herzlichen Dank für das hervorragende Konzert.



Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Divertimento D-Dur, KV 136

I. Allegro

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Trionfante g-Moll

I. Adagio

II. Vivace

Antonio Vivaldi (1678–1741)

„L'estate“ (Sommer) aus „Le quattro stagioni“, RV 315

I. Allegro non molto

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

„Eine kleine Nachtmusik“, KV 525

I. Allegro

II. Romanze (Andante)

III. Menuett (Allegretto)

IV. Ronde (Allegro)

Pjotr Iljitsch Tschaiakowski (1840–1893)

Anfänge cantabile aus dem Streichquartett Nr. 1 D-Dur, op. 11

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Streichquartett Es-Dur, op. 12

I. Adagio non troppo – Allegro non tanto

Carlos Gardel (1890–1935)

„Por una cabeza“

Coldplay (gegründet 1996)

„Viva la Vida“



Tauffest am Badesee Thierhaupten an Christi Himmelfahrt

Das dritte Nachbarschafts-Tauffest stand wettertechnisch lange auf der Kippe. Pünktlich zum Festbeginn mit mehr als 200 Menschen – darunter 15 Täuflinge und deren Paten – strahlten die Sonne und Pfarrerin Schobel um die Wette. Nach der Segnung wurden die Täuflinge im Alter zwischen wenigen Monaten und 14 Jahren getauft. Immer wieder mit kurzem wie bangem Blick nach oben wurde gebetet, gesungen, geklatscht und sogar spielerisch getanzt.

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände und Mitorganisierenden für das gelungene Fest.





BunteRunde

Wanderung auf
dem Skulpturen-
weg und zum Ha-
senbrünnle bei
Wertingen

**Besser eine Hand voll
mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe
und Haschen nach Wind.**

Kohelet 4,6

Monatsspruch
September
2026



33 Jugendliche haben am gemeinsamen Konfirmandenkurs von Zusmarshausen und Wertingen teilgenommen. Die Konfirmationen wurden in fünf Gottesdiensten gefeiert, drei in Adelsried und zwei in Wertingen.



Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!





- Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Gemeinde wurden am Pfingstsonntag in zwei Gottesdiensten konfirmiert:
Zvonko Bektesovski, Nina Betz, Nick Betz, Kilian Bögel, Johannes Bschor, Me-
tha Frank, Leah Fritzsche-Zöschinger, Nils Frötschl, Lena Gerstmeir, András
Joó, Ben Kaußler, Emelie Rozman, Mia Schindler, Lina Schindler, Hannah
Schmid, Jonathan Seibert, Simon Steigerwald, Ella Szodrich



JULI 2026

Sonntag 5. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfarrerin M.-C. Schobel
Sonntag 12. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
10 Uhr	Kindergottesdienst		Frau Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		
Sonntag 19. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Dekan i.R. Volker Haug
Sonntag 26. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin M.-C. Schobel

AUGUST 2026

Sonntag 2. August	9. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Dekan i.R. Volker Haug
Sonntag 9. August	10. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
11 Uhr	Kirchenkaffee		
Sonntag 16. August	11. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikant Wolfgang Plarre
Sonntag 23. August	12. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Sonja Unger
Sonntag 30. August	13. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin M.-C. Schobel

SEPTEMBER 2026

Sonntag 6. September	14. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfarrerin M.-C. Schobel
Sonntag 13. September	15. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin M.-C. Schobel
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		
Sonntag 20. September	16. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
Sonntag 27. September	17. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Dekan i.R. Volker Haug

OKTOBER 2026

Sonntag 4. Oktober	Erntedankfest		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfarrerin M.-C. Schobel
	für Groß & Klein, für Alt & Jung		Elisabeth Landgraf
Sonntag 11. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Sonja Unger
11 Uhr	Kirchenkaffee		
Sonntag 18. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Dekan i.R. Volker Haug
Sonntag 25. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin M.-C. Schobel
Samstag 31. Oktober	Reformationstag		
17 Uhr	Gruselkirche		Pfarrerin M.-C. Schobel & Team

Ökumenischer Seniorennachmittag des Altenwerks Wertingen

Der Seniorennachmittag der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Interessante Themen und Ausflüge ergänzen das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Termine: 08.07.2026 „Gedichte und Geschichten durchs Jahr und Leben“ mit Gerhard Burkhard, Unterthürheim; 09.09.2026 Tagesausflug; 14.10.2026 Weiß-blaues Herbstfest

Treffpunkt Bibel

Offener Austausch zum Predigttext des darauf folgenden Sonntags, immer am letzten Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Termine: 29. Juli, 26. August, 30. September, 28. Oktober 2026

Kontaktperson: Prädikantin Petra Krömer

Konfi-Teamer

Konfirmierte junge Menschen, welche Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem Weg zur Konfirmation begleiten. Glauben leben und weitergeben – in Gemeinschaft mit jungen Leuten – macht Freude und gibt Kraft. Die Vorbereitungstreffen, in der Regel einmal im Monat, finden nach Absprache statt.

Kontaktperson: Pfarrer Friedrich Martin, Kontakt über das Pfarramt Zusmarshausen

Wort für Wort

Wort für Wort durch das **Johannes Evangelium**

Eine halbe Stunde bleiben wir nah am Wort, das vor uns liegt. Hören – lesen – betrachten. Eine halbe Stunde stellen wir unsere Fragen an das vor uns liegende Bibelwort und lassen uns von ihm in Frage stellen.

Jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr.

Termine: 06. Juli, 03. August, 07. September, 05. Oktober

Einstieg jederzeit – gerne auch an einzelnen Abenden

Kontaktperson: Prädikantin Petra Krömer

Kirchenvorstand

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind öffentlich.

Die aktuellen Sitzungstermine können unserer Homepage entnommen werden.

Kontaktperson: Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Kirchenzwerge – Gruppe für Kinder im Krabbelalter in Begleitung**Zeit zum Austausch, Basteln und Spielen**

Die Gruppe unter der Leitung von Carolin März trifft sich immer dienstags um 15 Uhr im Gemeindesaal.

Herzliche Einladung an alle Mütter, Väter, Omas und Opas mit ihren Kindern zum gemeinsamen Spielen, Basteln und vielem mehr.

Kontaktperson: Carolin März

GOOD NEWS

Wir sind ein gemischter vierstimmiger Chor.

Jeden Donnerstag ist von 19.30 – 21.30 Uhr Probe im Kirchenraum, außer in den Schulferien. Unser Ziel ist es, bei regelmäßigen Auftritten andere mit Musik zu beschenken, dabei freuen wir uns am schönen Klang und legen viel Wert auf die Schulung unserer Stimme. Wir verreisen einmal im Jahr auf ein intensives Chorwochenende, dabei kommt die Geselligkeit auch nicht zu kurz.

Herzliche Einladung an neue Sänger und Sängerinnen. Nach der Schnupperphase ist eine regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Kontaktperson : Chorleiterin Annette Brändle

BunteRunde

Lust auf einen geselligen Spaziergang? ...

Gemeinsam erkunden wir Orte in der Umgebung. Wir freuen uns über Teilnehmende jeden Alters. Dauer ca. 1,5 Stunden.

Kommen Sie einfach mit! Wir freuen uns auf Sie.

Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr, Stettener Kreuz zwischen Bocksberg und Emersacker, ca. 200 m vor Emersacker links in den Weg abbiegen, da kommt dann ein kleiner Wanderparkplatz

Sonntag, 6. September, 15 Uhr, Hinterbucher Weiher, Treffpunkt an der Straße: Am Dachsbau

Sonntag, 4. Oktober, 15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Gasthaus Goldbergalm.

Kontaktpersonen: Kira Abele 08272 9423 und Sonja Herdlitschka 08272 3174

Geselliges Tanzen

Geselliges Tanzen unter der Leitung von Frau Angelika Schmidt-Thrul.

Wir tanzen nach internationalen Melodien und Tanzfolgen. Es bereitet uns Freude, wir haben viel Spaß und es ist zugleich eine körperliche und geistige Ertüchtigung.

Unkostenbeitrag 5 Euro.

Treffen jeden zweiten Montag im Monat (außer in den Ferien) von 10:00 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Kontaktperson: Gerda Dillo, Tel. 08272-608110

Kindergottesdienst

In der Regel am zweiten Sonntag im Monat um 10 Uhr lädt Frau Elisabeth Landgraf zum Kindergottesdienst im Gemeindesaal ein.

Termine: 12. Juli, 13. September, 4. Oktober



MINA & Freunde



Friedensgebet in Wertingen



Das Ökumenische Friedensgebet findet jeden Montag (außer in den Ferien) um 12 Uhr statt.

- Im Juli und Oktober in Sankt Martin
- Im September in der Bethlehemkirche

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1

Monatsspruch
Oktober
2026

Sonntag, 12. Juli 2026, 17:00 Uhr
Fußball-Stadion
Am Judenberg in Wertingen



PG Wertingen
Ev. Bethlehemgemeinde

„Bier ist Menschen Werk, Wein aber ist von Gott.“

Martin Luther



Foto: www.ekd.de/abendmahl

Am Sonntag, den 19. Juli 2026, feiern wir um 10 Uhr in der Bethlehemkirche Gottesdienst mit Abendmahl.

Gedanken zu Brot und Wein werden an diesem Sonntag im Mittelpunkt stehen. Brot und Wein werden miteinander geteilt.

Besonders freuen wir uns darauf, dass Musizierende der Stadtkapelle Wertingen den Gottesdienst festlich mitgestalten werden.

Die Welt braucht Lieder

GOOD NEWS KONZERT



18. Juli 2026

19 Uhr

Seelenkapelle Wertingen

19. Juli 2026

19 Uhr

Bethlehemkirche Wertingen



Leitung: Annette Brändle

Gottesdienst an Erntedank

04. Oktober um 10 Uhr

mit Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

und anschließend Gemeindefest



**Für ein abwechslungsreiches Buffet freuen wir uns über
mitgebrachtes Fingerfood.**

Melden Sie sich dazu gern im Pfarrbüro.

Ein Leben zwischen Hoffnung und Engagement – Junge Frau aus Indien berichtet am 15. Oktober 2026, 19.00 Uhr in der Bethlehemkirche

Es erwartet Sie ein bewegender Vortrag von Sara Abraham. Sara, heute 35 Jahre alt, verdankt ihre Zukunft der renommierten Nicht-Regierungs-Organisation SPID ([SPIDSOCIETY.ORG](https://spidsociety.org)). Eingeladen wurde sie vom Verein Solidarität für Eine Welt in Wertingen, und den beiden Steuerungsgruppen der Fairen Stadt bzw. Fairen Gemeinde Wertingen und Binswangen. Begleitet wird sie von dem Kinderarbeit-Experten Benjamin Pütter aus Freiburg.

Saras Geschichte ist eine von Stärke und Hoffnung. Als Tochter einer Prostituierten erlebte sie früh die Herausforderungen und Stigmatisierungen, die mit dieser Lebensrealität einhergehen. Durch Förderer aus Deutschland führte sie ihr Weg in ein Frauenhaus, wo sie nicht nur Schutz, sondern auch Zugang zu Bildung und einer Ausbildung als Tänzerin erhielt. Diese prägenden Erfahrungen formten ihren Charakter und motivierten sie, sich für andere einzusetzen.

Heute arbeitet Sara als Sozialarbeiterin bei SPID und setzt sich mit Leidenschaft für die Rechte und die Würde von marginalisierten Menschen ein. Ihr Vortrag wird nicht nur ihre persönliche Reise beleuchten, sondern auch Einblicke in die Arbeit von SPID geben und aufzeigen, wie jeder Einzelne einen Beitrag zu einer gerechteren Gesellschaft leisten kann.

Eintritt: Spenden für SPID willkommen



„Manchmal braucht es nur eine helfende Hand, um den Weg zu sich selbst zu finden.“ – Sara

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend mit Ihnen!



Bluegrass Gottesdienst

„Ein Lied, das uns trägt.“

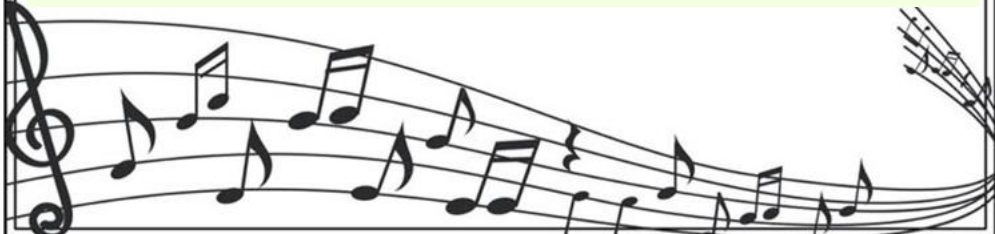
18. Oktober 2026

Bethlehemkirche 10:00 Uhr

Bluegrass – Glaube zwischen Banjo und Bibel

Bluegrass ist eine Musikrichtung aus den Appalachen im Süden der USA. Entstanden ist sie in den 1940er-Jahren, geprägt von schnellen Saiteninstrumenten wie Banjo, Mandoline und Geige. Doch Bluegrass ist mehr als nur mitreißende Volksmusik. Viele Lieder erzählen von Hoffnung, Schuld, Erlösung und dem Vertrauen auf Gott. In einfachen Harmonien und ehrlichen Texten spiegeln sich die Erfahrungen vieler Menschen wider: harte Arbeit, familiärer Zusammenhalt und der Wunsch nach einem Leben im Glauben. Die Musik wirkt bodenständig und gemeinschaftlich. Oft wird ohne große Bühne musiziert – miteinander statt nur füreinander. Das erinnert an die Kraft gemeinsamer Lieder im Gottesdienst:

**Musik verbindet Menschen, öffnet Herzen und
will Hoffnung schenken, die trägt.**





GRUSELKIRCHE



am 31. Oktober 2026 um 17 Uhr, Reformationstag



Halloween gegen Reformation?
Dieses Jahr in der Bethlehemkirche
muss man sich nicht entscheiden!
Kommt gerne verkleidet, gruselig und
schauderig. Und bringt viel Mut mit.
Familiengottesdienst für Jung und Alt

Am 31. Oktober Halloween gegen Reformationstag? Warum eigentlich?

Beide vereint: Wir brauchen keine Angst vor bösen Geistern zu haben. Es gibt eine Verbindung zwischen Reformation und Halloween: Der Gedanke, dass wir dem Bösen ins Auge schauen, uns dem Bösen stellen und uns sogar darüber lustig machen!

Luther hat in der Reformationszeit gesagt, dass wir keine Angst haben müssen vor bösen Mächten. Mit Gott ist also nicht Bange machen!

Das wollen wir zusammen feiern.
Kommt schaurig verkleidet!



Evangelische Bethlehemkirche
Wertingen





Diakonie 
Bayern

**Wohnungsnotfallhilfe:
Immer mehr Familien
sind betroffen**

**Herbstsammlung
12.10. – 18.10.2026**

Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die **sozialen Beratungsstellen** und **Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit** und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Heidi Ott, Tel.: 0911 9354-439



Besuchen Sie unser Fachgeschäft in Buttenwiesen!
Sie finden **Heimtextilien** rund um **Schlafen, Wohnen, Küche und Bad** und vieles mehr zum **Wohlfühlen zu Hause**.

Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an **Baby- und Kindermoden** sowie **Nachtwäsche, Unterwäsche und Homewear** für die ganze Familie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erwin Müller
WOHLFÜHLEN ZU HAUSE



Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr

Buttstraße 2

86647 Buttenwiesen
Tel. 08274/52-137
filiale.erwinmueller.de



ADRESSEN + INFOS

Marie-Catherine Schobel PfarrerIn		Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen, Tel. 08272 2446 E-Mail: marie-catherine.schobel@elkb.de
Diakonin Annegret Kraus Vertrauensfrau des Kirchenvorstands		E-Mail: annegret.kraus@elkb.de
Anja Hirschvogel Pfarramtssekretärin		Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen, Dienstag 15:30 bis 18:30 Uhr und Fr 9.30 bis 12:30 Uhr im Pfarrbüro, Tel.: 08272 9948780 E-Mail: pfarramt.wertingen@elkb.de
Homepage	www.wertingen-evangelisch.de	
Telefon-Seelsorge	Seelsorge-Notrufnummer Nachbarschaft (Gersthofen-Meitingen-Wertingen-Zusmarshausen) an Wochenenden (Freitag Mittag bis Sonntag Abend): 08271 8029952	
Spendenkonto	IBAN: DE80 7225 1520 0010 4312 17	

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evang.-Luth. Bethlehemgemeinde Wertingen, Fère-Straße 6, 86637 Wertingen,
Redaktion:	Kira Abele, Marwe Hannich, Anja Hirschvogel, Wolfgang Klein, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel (V.i.S.d.P.), Constanze Schramm
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen benannten Autoren/Autorinnen verantwortlich. Der Inhalt der Artikel spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.	
Wir danken allen, die sich an dieser Ausgabe des Gemeindebriefes mit Bildern und Texten beteiligt haben. Der Inhalt des Gemeindebriefes ist eine Wesensäußerung unserer Gemeinde. Jede gewerbliche Verwendung der Daten ist unzulässig.	
Beiträge:	Kira Abele, Annette Brändle, Dekanat Augsburg, Diakonie Bayern, Marwe Hannich, Volker Haug, Anja Hirschvogel, Versandhaus Erwin Müller, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Constanze Schramm, Anton Stegmair, Sonja Unger,
Bildmaterial:	Annette Brändle, Friedrich Brändle, Dekanat Augsburg Nils Hannes Klotz , fundus media, Gemeindedienst der ELKB, Marwe Hannich, Jürgen Herdlitschka, Annegret Kraus, Frau Munz Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Constanze Schramm, Günter Stauch, Richard Stöckle-Schobel, Sonja Unger, Alexandra Wimmer
Druck/Auflage:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen /1200 Exemplare
Der nächste Gemeindebrief erscheint im November 2026. Redaktionsschluss ist der 30. September 2026.	



Solange die Erde steht, soll nicht aufhören
Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.

1. Mose 8,22 LUT